Institut für Entwerfen, Kunst und Theorie – ekut
Fachgebiet Architekturkommunikation – a*komm

Einführung in die Architekturkommunikation

Vorlesung im Sommersemester 2015

Prof. Dr. Riklef Rambow

Rückblick und Zusammenfassung:
Fragenkatalog zur Klausurvorbereitung

Rückblick und Zusammenfassung

Im Folgenden wird der gesamte Stoff der Vorlesung in Form von Fragen und Aufgaben rekapituliert. Die Fragen und Aufgaben der Klausur werden nicht vollständig identisch mit den hier präsentierten sein. Sie können aber davon ausgehen, dass Sie, wenn Sie die Vorbereitungs-aufgaben alle erfolgreich bearbeiten, auch in der Lage sein werden, die Klausuraufgaben erfolgreich zu bearbeiten.

In rot sind die Links gekennzeichnet, unter denen Sie Texte und Dokumente finden, die Sie zusätzlich zu den Folien der Vorlesung für Ihre Vorbereitung nutzen sollten.

Kommunikation

Wie lässt sich Kommunikation beschreiben?

Was bedeutet „Experten-Laien-Kommunikation“ und wodurch zeichnet sie sich aus?

Was bedeutet „Perspektive“, und welche Rolle spielt sie für die Kommunikation?

Nennen Sie einige Gründe, warum die Bedeutung von Kommunikation für die Architektur in den letzten Jahren zugenommen hat.

Wissen

Erläutern Sie die Bedeutung der Aussage „Man sieht nur, was man weiß“ für die Kommunikation über Architektur.

In der Experten-Laien-Kommunikation gibt es eine „systematische Wissensasymmetrie“. Was ist damit gemeint? Welche Probleme kann diese Asymmetrie verursachen? Wie kann man mit diesen Problemen in der Kommunikation umgehen?

Wahrnehmung

Welche Bedeutung hat die Wahrnehmung für die Kommunikation über Architektur?

Was ist mit „Kategorialer Wahrnehmung“ gemeint? Beschreiben Sie diesen Prozess an einem Beispiel.

Wie unterscheidet sich die „kategoriale Wahrnehmung“ von Architekten und Laien? Wodurch kommen diese Unterschiede zustande?

Wie sollte man als Architekt mit Unterschieden in der kategorialen Wahrnehmung umgehen?

Präferenzen

Wie hängen Wahrnehmung und Präferenzen zusammen?

Sind Präferenzurteile ausschließlich vom persönlichen Geschmack abhängig? Oder gibt es objektive Qualitätsurteile in der Architektur? Wenn ja, welche Kriterien sollten dabei zum Einsatz kommen?

Fällt Ihnen ein Beispiel ein, bei dem Unterschiede in der (ästhetischen) Beurteilung von Architektur zu einer öffentlichen Auseinandersetzung geführt haben? Beschreiben Sie den Konflikt und die verschiedenen Positionen.

Präferenzen

Suchen Sie ein Beispiel für ein (konkretes) Gebäude, von dem Sie annehmen, dass es von Architekten sehr positiv, von Laien dagegen eher kritisch beurteilt wird. Begründen Sie Ihre Vermutung. Wie würden Sie vorgehen, um Laien von der Qualität des Gebäudes zu überzeugen? Skizzieren Sie eine entsprechende Kommunikationsstrategie.

Das Beispiel Sichtbeton

Texte vollständig downloadbar unter:

http://akomm.ekut.kit.edu/downloads/sichtbeton_klein.pdf

http://akomm.ekut.kit.edu/downloads/UP-1-2011_Benz_Rambow.pdf

Das Beispiel Sichtbeton

Warum ist Sichtbeton ein besonders geeigneter Gegenstand zur Untersuchung von Perspektivenunterschieden zwischen Architekten und Laien? Beschreiben Sie die Unterschiede.

Glauben Sie, dass es andere Materialien gibt, die ähnlich unterschiedlich bewertet werden? Stellen Sie Vermutungen an bezüglich der Materialien Glas, Holz, Ziegel und Stahl. Begründen Sie Ihre Vermutungen.

Architekturausstellungen

Was sind die speziellen Charakteristika von Architekturausstellungen? Vergleichen Sie diese mit Kunstausstellungen oder naturwissen-schaftlichen Ausstellungen.

Fällt Ihnen ein Beispiel für eine Architekturausstellung ein, die Sie in letzter Zeit besucht haben? Beschreiben Sie den strategischen Ansatz und die Umsetzung der Ausstellung. Welche Medien wurden eingesetzt? Stellen Sie Vermutungen darüber an, welche Zielgruppen angesprochen werden sollten. Äußern Sie Vermutungen darüber, ob und inwieweit das gelungen ist. Begründen Sie Ihre Einschätzungen.

Architekturausstellungen

Wie könnte sich die Fakultät für Architektur des KIT in einer regelmäßigen „Jahresausstellung“ nach innen und außen präsentieren?
Entwickeln Sie ein möglichst wirkungsvolles Konzept. Worauf ist dabei unbedingt zu achten?
Welche Fehler sind unbedingt zu vermeiden?

Kommunikation mit Laien

Was versteht man unter „psychologischer Reaktanz“? Wodurch entsteht sie und wie kann man sie vermeiden?

Welche Rolle spielt die „Benutzbarkeit“ von Architektur für die Laienurteile? Was fällt alles unter diesen Oberbegriff?

Kommunikation mit Laien

Was zeichnet die Fachsprache der Architektur aus? Was folgt daraus für die Kommunikation mit Laien?

Warum ist es ein Problem für die Kommunikation, dass es keine einheitliche Definition von Architektur gibt? Beschreiben Sie mögliche Probleme anhand eines selbstkonstruierten Beispiels.

Kommunikation mit Laien

Welche Bedeutung haben visuelle Darstellungen für die Kommunikation mit Laien? Worauf ist dabei allgemein zu achten?

Wählen Sie einige gebräuchliche visuelle Darstellungsformate und diskutieren Sie sie unter dem Aspekt ihrer Tauglichkeit für die Kommunikation mit Laien.

Wählen Sie einige Darstellungsformate und beschreiben Sie detailliert, was diese Formate zeigen und was nicht.

Projektpräsentation

Worum geht es bei einer ersten Projektpräsentation im kleinen Kreis? Was sind die Ziele, die Sie erreichen wollen? Wie gehen Sie vor, was müssen Sie beachten?

Aus welchen vier Bestandteilen besteht eine Argumentation? Konstruieren Sie ein überzeugendes Beispiel für begründete Argumentation im Rahmen einer Entwurfspräsentation.

Welche Arten von „Evidenz“ spielen im Bereich der Architektur eine besondere Rolle?

Projektpräsentation

Rambow, R. (2008). Kommunikation als kreativer Prozess: Im Dialog mit dem Kunden. F.P. Jäger (Hrsg), Der neue Architekt (S. 110-117). München: Detail.

Text vollständig downloadbar unter:
http://akomm.ekut.kit.edu/downloads/110-117_Rambow.pdf

Architektur in der Schule

Was sind die Gründe für die vermehrten Versuche, Architektur stärker im Schulunterricht zu verankern?

Was ist mit dem Dreischritt „Wahrnehmung – Aneignung – Mitgestaltung“ als Ziel bei der Behandlung von Architektur in der Schule gemeint? Erläutern Sie die drei Teilziele.

Konstruieren Sie eine Unterrichtseinheit von fünf Doppelstunden zu einem selbst gewählten Thema für den Kunstunterricht der 11. Klasse an Gymnasien. Beschreiben Sie stichpunktartig Inhalt, Lernziele und Vorgehen.

Architektur in der Schule

Wüstenrot-Stiftung (Hrsg.). (2010). Baukultur/ gebaute Umwelt. Curriculare Bausteine für den Unterricht. Ludwigsburg: Wüstenrot Stiftung.

Text vollständig downloadbar unter http://www.wuestenrot-stiftung.de, downloads

Siemens-Stiftung (Hrsg.). (2009). Moderne Architektur in der Schule. München: Siemens-Stiftung.

Text vollständig downloadbar unter http://akomm.ekut.kit.edu/downloads/ kiss_architektur_publikation.pdf

Architektur in Film, Fernsehen und Internet-TV

Beschreiben und analysieren Sie verschiedene Fernsehformate (entweder aus der Linkliste oder zusätzlich recherchierte) auf Grundlage der in der Vorlesung genannten Fragen:

Welche filmischen Mittel werden verwendet?
Wird eine Geschichte erzählt? Wenn ja, welche?
An welchen Stellen wird spezifisches Vorwissen vorausgesetzt? Welches?
Welche Fragen bleiben offen? Welche Aspekte des Projekts werden nicht gezeigt bzw. angesprochen etc.

Architektur in Film, Fernsehen und Internet-TV

www.builtby.tv

www.srf.ch/sendungen/myschool/die-schweiz-bauen

http://www.arte.tv/de/baukunst/2798026.html

http://www.swr.de/nie-wieder-keine-ahnung/architektur/flash/start.php

Architektur in Film, Fernsehen und Internet-TV

Entwerfen Sie ein regelmäßiges Sendeformat über Architektur in Karlsruhe, für das Sie einmal pro Woche einen zehnminütigen Beitrag ins Netz stellen sollen. Skizzieren Sie Ihren Ansatz allgemein, illustrieren Sie ihn an einigen Beispielthemen. Wie würde die Sendung heißen? An wen wendet sie sich?